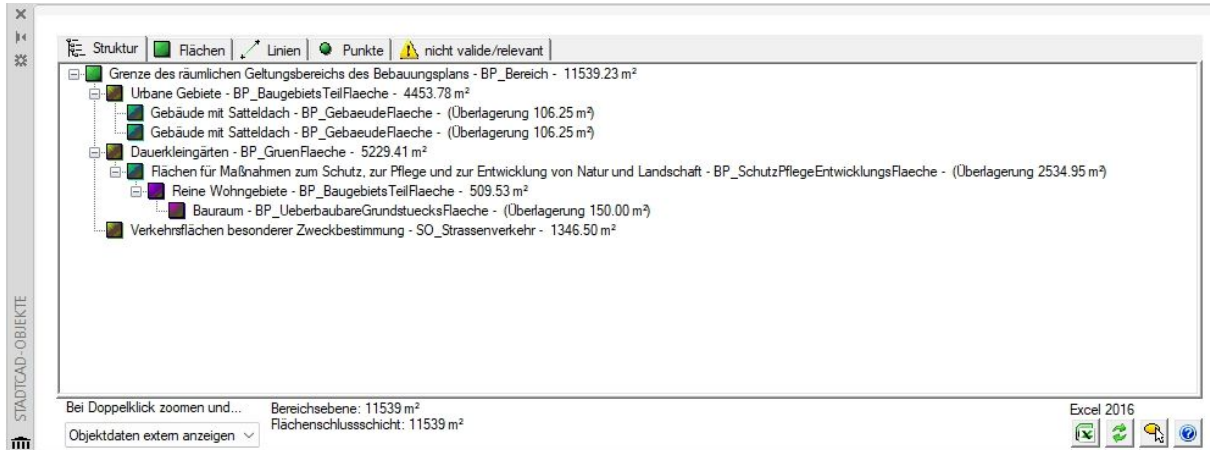


StadtCAD Servicepack 26.100 – Neuerungen in der Bilanz

Für den Fall, dass Sie das Auswertungsziel **StadtCAD Objekte bilanzieren** gewählt haben, öffnet sich ein Dialogfenster mit den Karteikarten **Struktur**, **Flächen**, **Linien**, **Punkte** und **nicht valide/relevant**. Sollten keine Flächen, oder keine Linien, oder keine Punkte vorhanden sein, oder sollten alle Objekte einer Kategorie aufgrund von topologischen Fehlern aussortiert werden, so fehlen die entsprechenden Karteikarten.



Die erste Karteikarte stellt die Flächenbilanz in Form einer hierarchischen Baumstruktur dar. Das oberste Element (Wurzelknoten) ist der betrachtete Bereich, beispielsweise ein Bebauungsplan oder ein Flächennutzungsplan. Darunter werden die enthaltenen Flächen als untergeordnete Knoten dargestellt. Die Hierarchie der Baumstruktur entspricht exakt der räumlichen Verschachtelung der Flächenobjekte: Eine Fläche erscheint stets unter derjenigen Fläche, in der sie vollständig liegt.

Jede Fläche trägt von links nach rechts die folgenden Bezeichnungen: Proprietäre StadtCAD-Bezeichnung aus dem Objektprofil, standardisierte Bezeichnung des XPlanGML-Fachobjektes, Flächengröße. Handelt es sich um eine Überlagerungsfläche, wird die Flächengröße in Klammern angegeben, wobei der Ausdruck „Überlagerung“ vorangestellt wird.

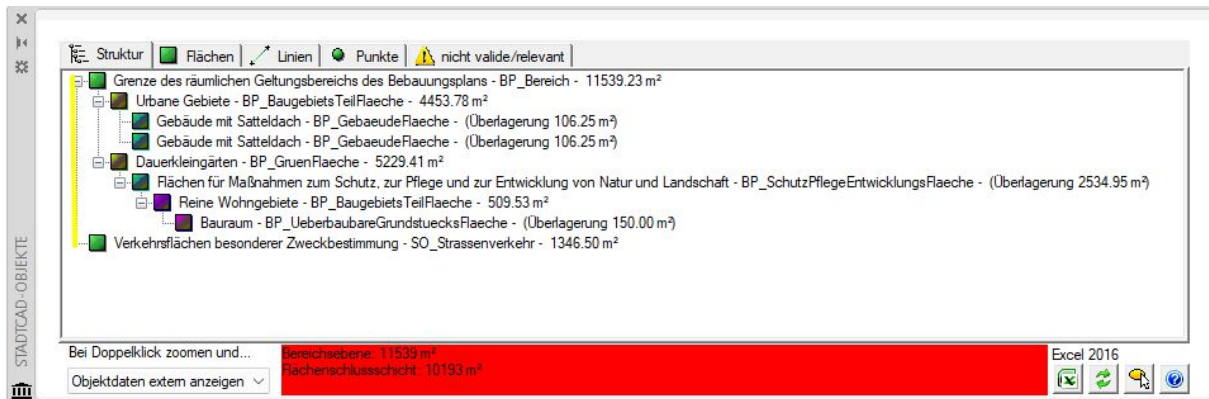
In der Fußzeile des Dialogfensters werden die Fläche des Bereichs sowie die Gesamtfläche der Flächenschlusssschicht angezeigt.

Der Standard XPlanung fordert als Konformitätsbedingung einen vollständigen Flächenschluss: Die Summe der Flächen der Flächenschlusssschicht muss exakt der Fläche des Bereichs entsprechen.

Ist diese Bedingung erfüllt, werden beide Flächenwerte in der Fußzeile auf weißem Hintergrund angezeigt und stimmen numerisch überein.

Wird die Bedingung nicht erfüllt, unterscheiden sich die angezeigten Flächenwerte. In diesem Fall wird die Anzeige in der Fußzeile mit rotem Hintergrund hervorgehoben, um auf die fehlende Flächenkonformität hinzuweisen.

StadtCAD Servicepack 26.100 – Neuerungen in der Bilanz



Im dargestellten Beispiel wurde in der Zeichnung zu Demonstrationszwecken eine Fläche mit der Zweckbestimmung „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung“ so verschoben, dass sie nicht mehr innerhalb der Geltungsbereichsfläche des Bebauungsplans liegt.


Die Summe der Flächen der Flächenschlussobjekte bleibt dabei unverändert. StadtCAD erkennt jedoch, dass die betreffende Fläche keine räumliche Beziehung vom Typ „liegt innerhalb von“ (within) zum Geltungsbereich mehr aufweist.


In der hierarchischen Darstellung der Flächenbilanz wird sie daher nicht mehr als untergeordnete Fläche des Geltungsbereichs geführt, sondern auf derselben Hierarchieebene wie der Geltungsbereich dargestellt.


Gleichzeitig werden in der Fußzeile des Dialogfensters unterschiedliche Flächenwerte für den Geltungsbereich und die Flächenschlusschicht angezeigt. Die Anzeige erfolgt mit rotem Hintergrund und weist damit auf eine Verletzung der Flächenkonformität hin.

Die Bildschaltflächen der Bilanz-Palette



 Für den Fall, dass auf Ihrem Arbeitsplatz Microsoft Excel installiert sein sollte, haben Sie die Möglichkeit, das Ergebnis der Bilanz in Excel-Tabellen zu schreiben. Wählen Sie hierzu die Schaltfläche Excel-Export. In Abhängigkeit der bilanzierten Objekte, werden bis zu sechs Excel-Tabellen erzeugt: **Flächenbilanz, Flächenbilanz (kumuliert), Längenbilanz, Längenbilanz (kumuliert), Mengenzbilanz, Mengenzbilanz (kumuliert)**.

 Mit dieser Schaltfläche können Sie die Bilanz neu berechnen lassen, nachdem sie Änderungen an der Zeichnung vorgenommen haben.

 Mit dieser Schaltfläche können Sie ein Objekt in der Zeichnung auswählen und es anschließend in der Bilanz-Palette markieren lassen. So können Sie Sachinformationen zum Zeichnungsobjekt einsehen und optional auch die Sachdaten des Objektes editieren.

 Mit dieser Schaltfläche lassen Sie diese Dokumentation am Bildschirm anzeigen.

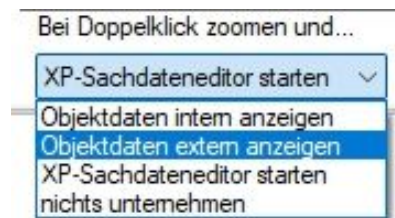
StadtCAD Servicepack 26.100 – Neuerungen in der Bilanz

Von der strukturellen Darstellung kann zu einer tabellarischen Darstellung in den Karteikarten **Flächen, Linien, Punkte**, sowie **nicht valide/relevant** gewechselt werden. In der Karteikarte **nicht valide/relevant** sind Flächen gelistet, die nicht zur Bilanzierung herangezogen wurden – entweder deshalb, weil sie fehlerhaft sind, oder weil sie für die Darstellung in einer Bilanz nicht relevant sind. Letztere sind beispielsweise identsemantische oder allgemeine Ausschlussflächen. Sind die Flächen fehlerhaft wird in der Tabelle die Fehlerursache angegeben. Orientieren Sie sich daran beim Editieren des Objektes. Indem Sie eine der Titelleisten klicken, können Sie die Liste abwechselnd aufsteigend, oder absteigend sortieren. Doppelklicken Sie das Objekt in der Liste, um das Objekt in der Zeichnung herauszuzoomen. Picken Sie dann in die Zeichnung, um ihr den Focus zu geben. Nun können Sie das fehlerhafte Objekt editieren, oder es gegebenenfalls löschen. Ist das Objekt editiert, so doppelklicken Sie das nächste Objekt in der Liste, das bearbeitet werden soll.

Sachdaten der Objekte abfragen und XPlanGML Sachdaten editieren:

Auf allen Karteikarten besteht die Möglichkeit, ein ausgewähltes Objekt doppelzuklicken. Auf der linken Seite der Fußzeile finden Sie eine Auswahlliste, in der Sie einstellen können, wie StadtCAD bei einem Doppelklick auf ein Objekt im Dialogfenster reagieren soll. In allen Fällen wird das ausgewählte Objekt markiert und herausgezoomt. Zusätzlich kann StadtCAD weitere

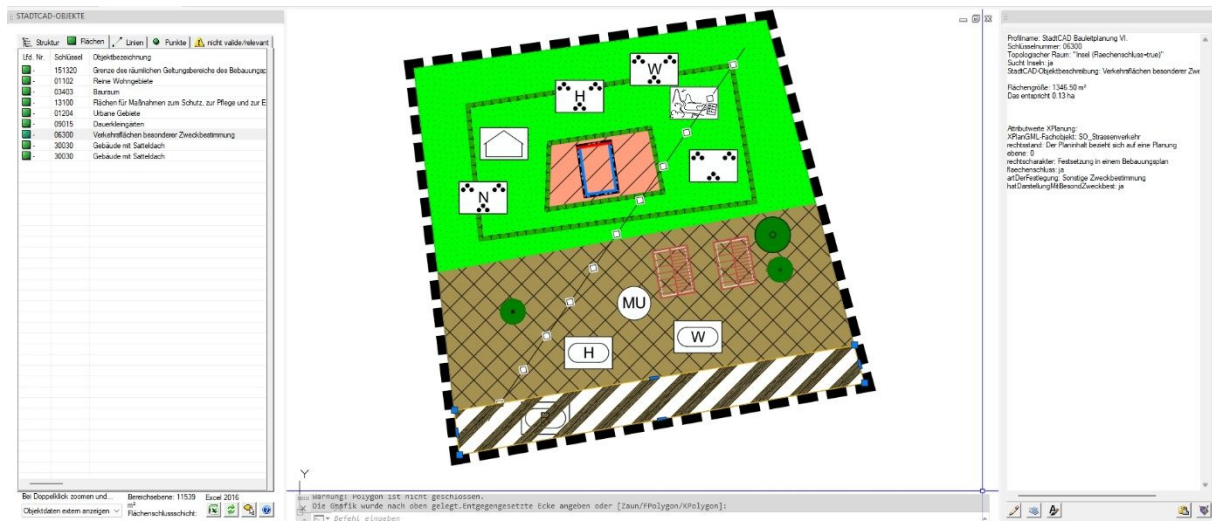
Aktionen ausführen: **Objektdaten extern anzeigen** – das ist der Vorgabewert, **Objektdaten intern anzeigen, den XPlanGML-Sachdateneditor starten, nichts unternehmen**.



StadtCAD Servicepack 26.100 – Neuerungen in der Bilanz

Objektdaten extern anzeigen

Ist der Vorgabewert **Objektdaten extern anzeigen** gewählt, wird das doppelgeklickte Objekt zunächst markiert und herausgezoomt. Anschließend öffnet sich ein Dialogfenster, das wahlweise an der linken, oder an der rechten Bildschirmseite angedockt werden kann. Dieses Dialogfenster ist ebenso wie die Palette der Bilanz nicht modal. Dies bedeutet: Es bleibt geöffnet, während der Benutzer weiterhin mit anderen Fenstern und Funktionen der Anwendung arbeiten kann. Die Bedienung der Hauptanwendung wird durch das Dialogfenster nicht blockiert. Auf diese Weise kann in schneller Reihenfolge ein Geobjekt nach dem anderen in der Palette der Bilanz ausgewählt und doppelgeklickt werden. Das Dialogfenster muss nicht nach jedem Objekt geschlossen werden.



Die Palette der Bilanz ist ebenfalls ein nicht-modales Bedienfenster. Sie kann während der Arbeit dauerhaft geöffnet bleiben und ermöglicht den Zugriff auf Funktionen und Informationen, ohne die Interaktion mit der Zeichnung oder anderen Dialogen zu unterbrechen. Auf diese Weise ist eine Bildschirmanordnung möglich, in der die Palette beispielsweise auf der linken Bildschirmseite angedockt ist, während das andockbare Dialogfenster, das Auskunft über die Sachdaten eines jeden Geobjekts gibt, auf der gegenüberliegenden Seite des Bildschirms angedockt werden kann.

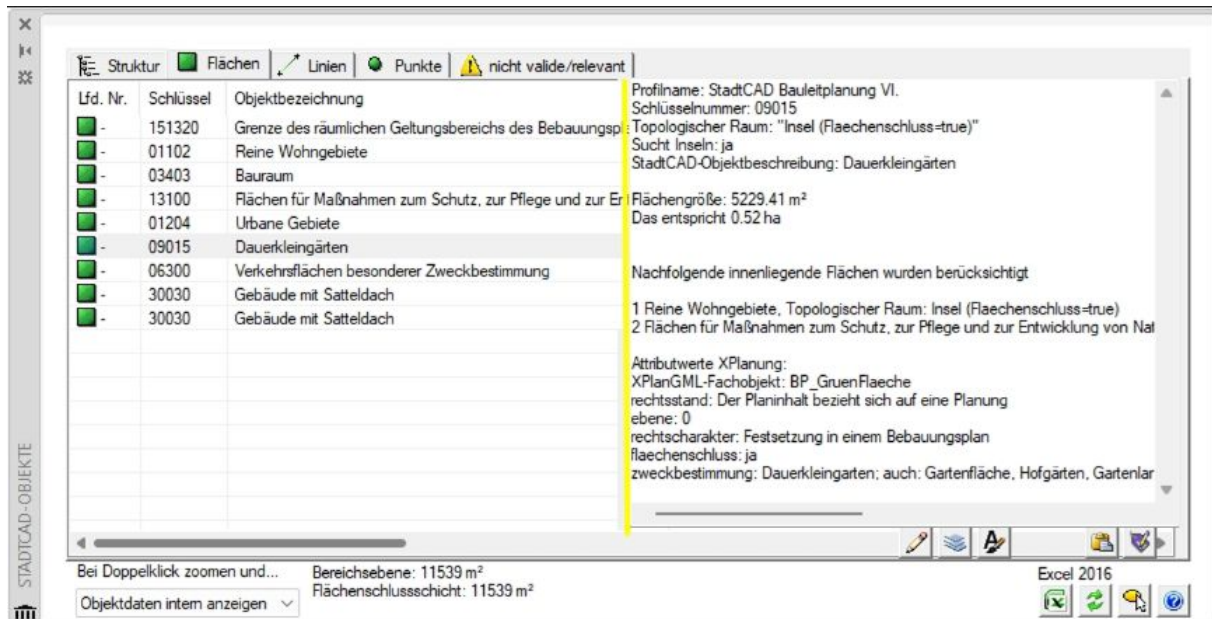
Im oberen Bereich des andockbaren Dialogfensters werden die proprietären Sachdaten des Objektes aus dem Objektprofil dargestellt, darunter die Flächengröße in Quadratmeter und Hektar. Im unteren Abschnitt werden sämtliche XPlanGML-Attribute und Attributwerte gelistet, die mit dem Geobjekt verbunden sind.

Mit Hilfe der links angeordneten Bildschaltflächen kann der Text aus dem Objektdaten-Dialogfenster in die Zeichnung eingefügt werden, wobei zuvor ein geeigneter Layer und ein geeigneter Textstil ausgewählt werden kann.



Mit Hilfe der rechts angeordneten Bildschaltflächen kann der Text aus dem Objektdaten-Dialogfenster in die Windows-Zwischenablage kopiert werden. Die Bildschaltfläche ganz rechts außen startet den XPlanGML-Sachdateneditor. Mit dem Sachdaten-Editor können Sie dem ausgewählten Geobjekt neue Attributwerte hinzufügen, oder bestehende Attributwerte abändern.

Objektdaten intern anzeigen



Ist die Option **Objektdaten intern anzeigen** aktiviert, wird das per Doppelklick ausgewählte Objekt zunächst markiert und in der Zeichnung zentriert dargestellt. Anschließend öffnet sich innerhalb der aktuell angezeigten Karteikarte der Bilanz-Palette auf der rechten Seite ein zusätzliches Anzeigefenster.

Im oberen Bereich dieses Fensters werden die proprietären Sachdaten des Objekts aus dem Objektprofil angezeigt. Darunter folgt die Darstellung der Flächengröße in Quadratmetern und Hektar.

Im unteren Abschnitt werden sämtliche XPlanGML-Attribute sowie die zugehörigen Attributwerte aufgelistet, die mit dem Geoobjekt verknüpft sind.

Zwischen dem Hauptbereich der Palette und dem eingeblendeten Anzeigefenster befindet sich ein Splitter, mit dem das Größenverhältnis beider Bereiche angepasst werden kann. Wird der Mauszeiger auf den Splitter bewegt (im Bild gelb markiert), ändert sich der Cursor. Dies signalisiert, dass der Splitter nach links oder rechts verschoben werden kann, um die Größe der beiden Bereiche anzupassen.

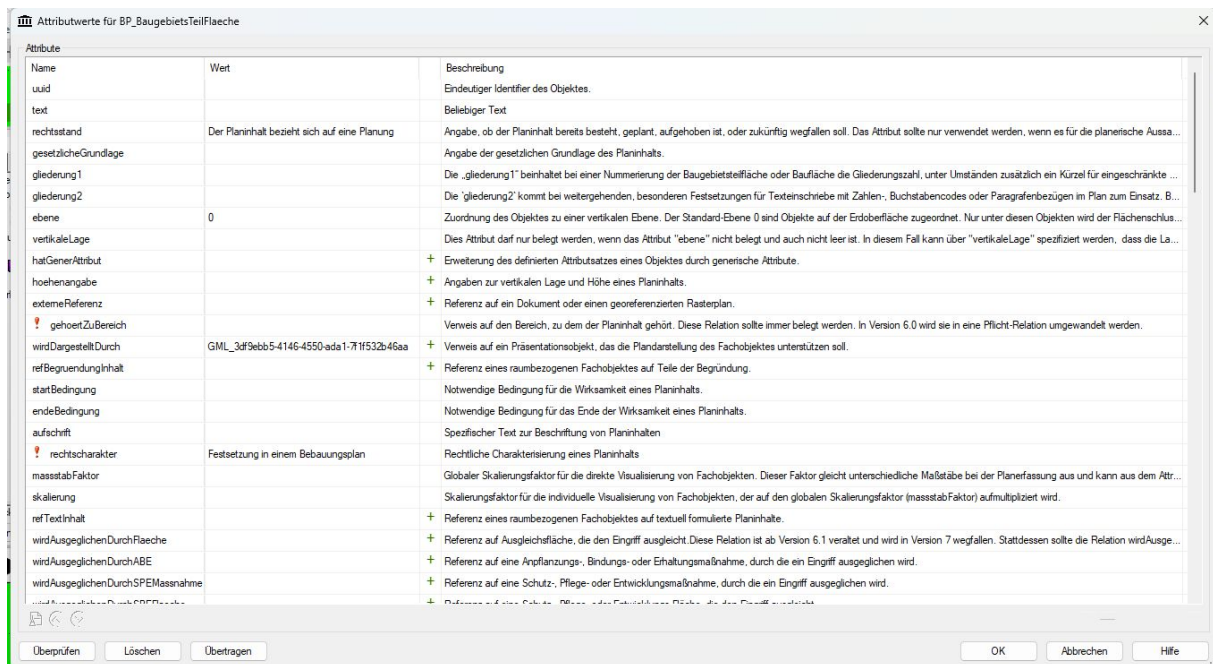
Mit Hilfe der linksseitig angeordneten Bildschaltflächen kann der Text aus dem Objektdaten-Dialogfenster in die Zeichnung eingefügt werden, wobei zuvor ein geeigneter Layer und ein geeigneter Textstil ausgewählt werden kann.



Mit Hilfe der rechts angeordneten Bildschaltflächen kann der Text aus dem Objektdaten-Dialogfenster in die Windows-Zwischenablage kopiert werden. Die Bildschaltfläche ganz rechts außen startet den XPlanGML-Sachdateneditor. Mit dem Sachdaten-Editor können Sie dem ausgewählten Geoobjekt neue Attributwerte hinzufügen, oder bestehende Attributwerte abändern.

StadtCAD Servicepack 26.100 – Neuerungen in der Bilanz

XP-Sachdateneditor starten



Ist die Option **XP-Sachdateneditor starten** aktiviert, wird das per Doppelklick ausgewählte Objekt zunächst markiert und in der Zeichnung zentriert dargestellt. Anschließend öffnet sich der XPlanGML-Sachdateneditor. Mit dem Sachdaten-Editor können Sie dem ausgewählten Geoobjekt neue Attributwerte hinzufügen, oder bestehende Attributwerte abändern.

nichts unternehmen

Ist die Option **nichts unternehmen** aktiviert, wird das per Doppelklick ausgewählte Objekt markiert und in der Zeichnung zentriert dargestellt. Weitere Aktionen erfolgen nicht.